

# Bunt und lebendig

Gemeindebrief der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Bunde will kein Werbeblatt sein

Titel: Gemeindebrief  
 Auflage: 2.700 Exemplare  
 Umfang: 52-56 Seiten  
 Ausgaben: 4 im Jahr  
 Format: DIN A5



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE BUNDE

2 Juni 2022  
 49. Jahrgang



UNSERE THEMEN: Wir brauchen wieder Frieden  
 Konfirmation 2022  
 Erinnerung und Mahnung  
 Reformationsgeschichte

**Titel**  
 „Gemeinsam unterwegs – unter Gottes Führung“: Ein Leitspruch mit Glaubensbezug zielt die Titelseite des Gemeindebriefs aus dem ostfriesischen Bunde. Am Fuß des Covers, abgetrennt mit einer horizontalen Linie, hat er einen passenden Platz gefunden. Auch der Rest der Seite ist sinnvoll aufgeteilt und hat eine klassische „Gemeindebrief“-Optik. Wenn die Redaktion etwas daran verändern möchte, dann könnte sie über eine Umgestaltung der Schrift des Titelnamens (ohne den etwas aus der Mode gekommenen Schattenwurf) oder die Vergrößerung des Titelbilds nachdenken.

**Layout**  
 Die ehrenamtlichen Layouterinnen und Layouter der reformierten Kirchengemeinde haben sich

Durch die Begrenzung auf die Farben **Blau, Rot und Schwarz** (die sich auch durchs weitere Heft zieht) wirkt das Cover ordentlich und strukturiert. Das Titelbild steht in Bezug zu Andachten auf der ersten Heftseite. Eine kleine Bildbeschreibung sollte das schon beim ersten Blick aufs Heft transparent machen.

für eine gut lesbare, zweiseitige Seitenaufteilung entschieden. Sie wird von einer farblich abgehobenen Kopfzeile gerahmt. Die Kategorienangabe dort oben – sie ist in Rot gehalten – ist allerdings größer als die Überschriften. Das sollte umgekehrt sein.

Die Anzeigen von Unternehmen aus dem Ort sind so platziert, dass sie sich gut von den redaktionellen Inhalten abheben. Die Redaktion erreicht damit ihr vernünftig gewähltes Ziel, ein erkennbar „christliches Printmedium“ zu sein und kein Werbeblatt. Vorbildlich!

**Bilder**  
 Alle Artikel im Bunder Gemeindebrief sind mit selbst gemachten Fotos oder sorgfältig ausgewählten Illustrationen versehen, die das Blatt bunt und lebendig machen. Wie in vielen Heften dürften sie größer abgedruckt werden, um richtig zur Geltung zu kom-

men. Das gilt besonders für Gruppenbilder. Eine Alternative bei wenig Platz ist, Ausschnitte aus den Bildern auszuwählen oder gleich Großaufnahmen von repräsentativen Details zu machen. Im Gemeindebrief-Magazin gibt es hierfür immer wieder Tipps und Tricks.

**Der Tipp**  
 Rund 40 ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger bringen den Menschen in Bunde ein dickes Heft mit Infos aus dem Gemeindeleben und weit mehr ins Haus. Unabhängig davon, ob die Haushalte zur Kirche gehören oder nicht. Ein bemerkenswertes Engagement! Der große Umfang bringt aber auch Herausforderungen an die Sortierung mit sich. Als Tipp würde ich empfehlen, ein klar strukturiertes Kategoriensystem einzuführen. Eine Kategorie sammelt alle Artikel zu Aktivitäten der Gemeinde. Eine weitere die Infos aus der Kir-

che und zum religiösen Leben in Deutschland usw. Abgerundet wird der Gemeindebrief von einer Seite mit Kontaktinfos, die sich schnell aufschlagen lässt, z.B. im rückseitigen Umschlag. Dann kann jeder Inhalt angemessen gewürdigt werden.

Anna Berting

Die Einladung zum Gemeindefest ist ein Termin, den die Lesenden sich sicher notieren wollen. Beim Durchblättern gehen die Hinweise auf der Seite aber leider leicht unter. Ein großes Bild, bunte Farben oder ein auffälliges Banner fallen eher ins Auge als der viele Text.



Der Bericht aus der Kindertagesstätte verdeutlicht, dass die Kita ein wichtiger Teil des Gemeindelebens ist. Es fehlen noch kleine **Bildbeschreibungen**, die die Fotos in den Kontext des Artikels setzen. Der Comic ist vielleicht etwas viel, da die Seite auch so schon sehr bunt ist.